

V0935/23

Bayerische Ehrenamtskarte: Evaluierung der Ausgabe von 6er-Karten für den ÖPNV unter Berücksichtigung der jährlichen Ausgabe eines Monats-Deutschlandtickets an die Inhaberinnen und Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte in Ingolstadt

Antrag der SPD Stadtratsfraktion vom 26.04.23 (V0386/23)

Stellungnahme der Verwaltung
(Referent: Herr Fischer)

Antrag:

1. Die Evaluation „Ausgabe von 6er-Karten für den ÖPNV“ wird bekannt gegeben.
2. Die Ausgabe kostenloser VGI-6er-Karten an Ingolstädter Inhaberinnen und Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte wird mit sofortiger Wirkung beendet.
3. Die im Kurzvortrag unter 4. genannte Entwicklung neuer Ausbau-, Entwicklungs- und Öffnungsmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Bayerischen Ehrenamtskarte wird befürwortet.

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	16.11.2023	Entscheidung
---	------------	--------------

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien vom 16.11.2023

Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion **V0386/23** und der Antrag der Verwaltung **V0935/23** werden gemeinsam diskutiert und behandelt.

Stadtrat Werner teilt mit, dass die Begründung der Vorlage nachvollziehbar sei, doch es sei zu bedenken, wenn das Ganze eingestellt werde, dann verliere die VGI 35.000 Euro an Einnahmen abzüglich der Verwaltungskosten die entstehen.

Herr Fischer erklärt, dass es davon abhängt, ob es eine zusätzliche Freifahrt mit der VGI sei oder ob sich der Busnutzer/ -Nutzerin die Streifenkarte selbst gekauft hätte. Wahrscheinlich überwiege die Zahl der Busfahrten, da diese ohnehin durchgeführt worden wären.

Stadtrat Werner merkt an, dass die SPD-Stadtratsfraktion der Vorlage zustimmen werde, allerdings werde man nicht aufhören, sich weiterhin Gedanken zu machen, wie man das Ehrenamt in einer Stadt noch mehr Wertschätzung entgegenbringen könne.

Bürgermeisterin Kleine teilt bezüglich des Ehrenamtsabend mit, dass es dort um verschiedene Aspekte gehe, denn es sei auch angesprochen worden, dass man auch zum Ehrenamt hinkommen muss, was für manche nicht ganz einfach sei. Bürgermeisterin Kleine

ist der Meinung, dass überlegt werden soll, wie man von Seiten der Stadt oder der INVG Hilfestellungen leisten könne. In der Regel kommen die Ehrenamtlichen in die Einrichtungen und daher könne man sich überlegen, ob das als Danke nachher oder als möglich machen vorher unterstützt werde.

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.